

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
11. Jahrgang 2006 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

EDITORIAL

In: Didaktik Deutsch. Jg. 11. H. 20. S. 4.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

EDITORIAL

In Heft 19 führten wir eine neue Rubrik ein: Debatte. Das erste Thema dieser Rubrik war die Friedrich-Preisrede, die Kaspar Spinner auf dem Symposium Deutschdidaktik in Lüneburg vortrug. Da diese Rede ein unterschiedliches Echo auslöste, baten wir zunächst einige an unterschiedlichen Universitäten tätige DeutschdidaktikerInnen um jeweils zweiseitige Stellungnahmen.

Für das vorliegende Heft konnten wir vier ExpertInnen, die nicht hauptamtlich an einer Universität tätig sind, zu kritischen Stellungnahmen gewinnen.

Unsere Fragen lauteten:

Finden Sie, dass Kaspar Spinners Positionen dem gegenwärtigen Bemühen um eine Qualitätsverbesserung durch die Orientierung an einheitlichen Standards gerecht werden? Und: Denken Sie, dass die nachfolgenden Debattenbeiträge die zentralen Gedanken Spinners treffen bzw. in der Diskussion die richtigen Akzente setzen?

Zusätzlich zu den von uns Angesprochenen erreichte uns ein Statement, das die Debatte auf der Folie von jüngst im Referendariat gesammelten Erfahrungen beleuchtet.

Auf dem 16. Symposium Deutschdidaktik 2006 in Weingarten wird zum ersten Mal der

"Förderpreis Deutschdidaktik", gestiftet von Kaspar H. Spinner verliehen werden.

Für mögliche Preisträger gilt:

Sie müssen auf der Basis einer oder mehrerer beachtenswerter Publikationen vorgeschlagen werden (Selbstbewerbungen sind nicht möglich), sie dürfen zum Zeitpunkt der Juryentscheidung (Juli 2006) keine Lebenszeitprofessur innehaben und zum Zeitpunkt der Preisverleihung das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Vorschläge für mögliche Preisträger sind bis spätestens 15. April 2006 zu richten an:

Symposium Deutschdidaktik, Prof. Dr. Jakob Ossner, Kirchplatz 2, 88250 Weingarten.